Vorbereitung einer MDK-Prüfung

Herzlich willkommen zur Schulung!

Thema: **Vorbereitung einer MDK-Prüfung**

Dauer: ca. 30 Minuten

Ziel: Sicherheit im Umgang mit MDK-Prüfungen/Prüfern

Vorbereitung einer MDK-Prüfung

MENSCHUNDMEDIEN

Inhalt:

1 Einführung

2 Regel-, Wiederholungsprüfung

3 Anlassprüfung

4 Kleiner „Knigge“ zur MDK-Prüfung

5 Fragen/Klärungsbedarf

1 Einführung (1)

MENSCHUNDMEDIEN

- Grundsätzlich sind wir gesetzlich verpflichtet, an MDK-Prüfungen mitzuwirken, zudem helfen uns die Prüfungen, durch den beratungsorientierten Prüfansatz besser zu werden, darum unterstützen wir die Prüfer aktiv.

Trotzdem handelt es sich um eine Prüfung, darum

- hält sich jeder an den vereinbarten Ablauf und beschränkt sich auf seinen Zuständigkeitsbereich,
- werden die Prüfer während der Prüfung nicht alleine gelassen,
- werden wesentliche Aspekte, z.B. bemängelte Pflegesituationen und welche Unterlagen ausgehändigt wurden, notiert.

1 Einführung (2)

Es gibt drei Prüfvarianten:

- Regelprüfung: Die Regelprüfung ist die turnusgemäße jährliche Qualitätsprüfung.
- Anlassprüfung: Anlassprüfungen liegt ein besonderer Anlass zugrunde, z. B. eine Beschwerde.
- Wiederholungsprüfung: In einer Wiederholungsprüfung soll festgestellt werden, ob in Regel- oder Anlassprüfungen festgestellte Mängel beseitigt wurden.

Abhängig von der Prüfart variiert ggf. der organisatorische Ablauf!

2 Regel- oder Wiederholungsprüfung mit Ankündigung

MENSCHUNDMEDIEN

- Grundsätzlich wird nur noch unangemeldet geprüft, die Prüfer erscheinen meist zwischen 8:00 und 9:30 Uhr in der Einrichtung bzw. bei dem ambulanten Pflegedienst. Je nach Bundesland werden die ambulanten Dienste zur besseren Abstimmung einen Tag im Voraus per Fax über die geplante MDK-Prüfung informiert. Bei stationären Einrichtungen erfolgt teilweise die Information ca. 1h vor Prüfung per Fax.
  - Es wird täglich zwischen 08:00 Uhr und 09:00 Uhr und gegen 17:00 Uhr das Fax kontrolliert. Kündigt sich der MDK an, werden die Leitungskräfte, inkl. Wohnbereichsleitungen oder Schichtleiter, bzw. die „Tourenverantwortlichen“ umgehend informiert.
  - Der Besprechungsraum wird für die Prüfung vorbereitet. Der "Ordner für die MDK-Prüfung" wird bereitgestellt, und eine Bewohnerliste bzw. Klientenliste wird vorbereitet. Die Bewirtung der Prüfer wird wie für jeden anderen externen Besucher organisiert, z. B. Kaffee, Kekse, Saft und Mineralwasser bereitstellen.
  - Der MDK wird von dem zuständigen Mitarbeiter am Eingang in Empfang genommen und in den Besprechungsraum begleitet.
  - Im Rahmen des Einführungsgesprächs wird der weitere Ablauf inkl. der Begleitung der Prüfer festgelegt.

3 Anlassprüfung oder wenn Ankündigung nicht erfolgt (1)

MENSCHUNDMEDIEN

- Bei Anlassprüfungen erscheinen die Prüfer grundsätzlich unangemeldet.
  - Wenn die MDK-Prüfer eintreffen, werden sie von dem Mitarbeiter, auf den sie zuerst treffen, in Empfang genommen. Dieser ist dann für die Einleitung der folgenden Schritte zuständig:
  - Begleitung der MDK-Prüfer in den Besprechungsraum. Sollten die Leitungskräfte nicht sofort verfügbar sein, werden die Prüfer in Kenntnis gesetzt und um etwas Geduld gebeten.
  - Information eines Kollegen, der sich um die interne Informationsweitergabe kümmert und den Tagesablauf organisiert, während er selbst für die Betreuung der MDK-Prüfer sorgt.
  - Der hinzugekommene Kollege informiert die Leitungskräfte über das Eintreffen der Prüfer. Können die Leitungskräfte nicht innerhalb von 10 bis 15 Minuten zur Stelle sein, werden die MDK-Prüfer informiert und die Begleitung der Prüfung wird intern geklärt.

3 Anlassprüfung oder wenn Ankündigung nicht erfolgt (1)

MENSCHUNDMEDIEN

- In der Zwischenzeit wird der "Ordner für die MDK-Prüfung" an die Prüfer übergeben, damit diese anfangen können, die Strukturangaben zur Einrichtung und die Konzepte zu sichten.
- Zudem wird eine Liste aller Bewohner bzw. Klienten vorbereitet, aus der die Bewohnerstichprobe ermittelt wird. Da anlassbezogene Prüfungen in der Regel aufgrund einer Beschwerde stattfinden, wird diese nach Möglichkeit in die Stichprobe einbezogen. Ist dies nicht möglich, wird ein „ähnlicher“ Fall ausgewählt.

4 Kleiner „Knigge“ zur MDK-Prüfung

MENSCHUNDMEDIEN

- Ich begrüße den MDK freundlich, auch wenn der Besuch nicht in meinen Tagesablauf passt.
- Ich bewahre Ruhe, weil ich fachlich gut vorbereitet bin und weiß, was ich kann.
- Ich bleibe im Gespräch freundlich und lasse mir für die Beantwortung der Fragen Zeit.
- Ich vertrete meine fachliche Meinung gegenüber dem MDK-Mitarbeiter sachlich, aber nachdrücklich.
- Ich frage ruhig nach, wenn ich etwas nicht verstehe.
- Ich sage es, wenn ich eine Frage nicht beantworten kann, und denke mir nicht irgendeine Antwort aus.
- Ich klopfe an und warte auf die Antwort des Bewohners, bevor ich ins Zimmer gehe. Dann erkläre ich dem Bewohner den Grund des Besuchs und stelle den MDK-Mitarbeiter vor.
- Ich lasse mir für pflegerische Handlungen ausreichend Zeit und denke an die hygienischen Notwendigkeiten, z. B. Händedesinfektion und Handschuhe.

4 Prüfablauf (1)

MENSCHUNDMEDIEN

- **Stichprobe:** Nachdem sich die Prüfer „eingerichtet“ haben, wird ein Vorgespräch mit der Geschäftsführung, der Einrichtungsleitung und/oder mit der Pflegedienstleitung geführt. Danach erfolgt die Auswahl der Pflegebedürftigen für die Begutachtung.
- **Einwilligung:** Der MDK holt die Einwilligung zur Prüfung beim Betreffenden ein. Hierfür wird direkt mit dem Kunden/Bewohner gesprochen oder per Telefon beim Betreuer bzw. Bevollmächtigten um Einverständnis gebeten.
- **Begutachtung:** Die ausgewählten Kunden/Bewohner werden anhand des MDK-Fragenkatalogs begutachtet und befragt. Auf Wunsch des Kunden/Bewohners erfolgt die Zufriedenheitsbefragung ohne die Anwesenheit von Mitarbeitern. Bei der körperlichen Untersuchung und Befragung sollte stets ein Mitarbeiter, wenn möglich die Bezugspflegekraft, anwesend sein.

4 Prüfablauf (2)

MENSCHUNDMEDIEN

- **Dokumentationsprüfung:** Im Anschluss an die Inaugenscheinnahme und Begutachtung findet die Prüfung der jeweiligen Bewohnerdokumentation statt. Dabei wird die begleitende Person um Auskunft gebeten, und es werden ggf. ergänzende Dokumente, z.B. gerichtliche Beschlüsse, Arztbriefe, eingesehen.
- **Prüfung der Struktur-, Prozessqualität:** Parallel zur Bewohnerbegutachtung überprüft ein weiterer MDK-Mitarbeiter, i. d. R. die Prüfleitung, die strukturellen Vorgaben. Im Schwerpunkt geht es um das Risikomanagement, Einführung von Expertenstandards, Tagesstrukturierung, soziale Aktivitäten, entsprechende Konzepte und Nachweise.
- **Begehung der Einrichtung (stationär):** Bei der Begehung der Einrichtung werden Orientierungshilfen, Hygienezustand, Speisepläne etc. überprüft.
- **Abschlussgespräch:** Die Mitarbeiter des MDK ziehen eine erste Bilanz und geben eine generelle Einschätzung ab.

Fragen/Klärungsbedarf

MENSCHUNDMEDIEN

1. Gibt es noch Klärungsbedarf bezüglich des Prüfablaufs?
2. Wovor haben Sie bei einer MDK-Prüfung am meisten „Angst“?
3. Was brauchen Sie an Unterstützung, um sich sicher zu fühlen?

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!